



Rente + Vorsorge

Private Altersvorsorge

Sparrate, Zins und Vorsorgekapital

INFO

Fängt man bereits in frühen Berufsjahren mit der privaten Altersvorsorge an, ist Flexibilität während der Sparphase wichtig – in späteren Lebensabschnitten kann man womöglich mehr, vielleicht aber auch nur weniger zur Seite legen. Erfolgt der Vermögensaufbau z. B. mit einem Sparplan, wird der Monatsbetrag entsprechend angepasst. Außerdem zu beachten: Sind die Kosten wichtiger Versicherungen wie Haftpflicht (ggf. über die Eltern abgesichert) oder Berufsunfähigkeit schon berücksichtigt? Im Zweifel haben diese Vorrang vor der Altersvorsorge.



Also ich tue mich schwer, Jahrzehnte in die Zukunft zu denken.

Absolut. Aber einfach mal anfangen, kann nicht schaden.



„Wahrscheinlich ist es besser, mit kleinen Beträgen zu beginnen. Wer weiß, ob ich über Jahre eine größere Summe durchhalten kann“, überlegt Till. „Außerdem kann es passieren, dass kurzfristig mal eine unvorhergesehene Reparatur anfällt. Dann brauchst du noch eine Reserve. Ich weiß, wovon ich rede ...“, ergänzt Lisa nachdenklich.

Du hast dir vorgenommen, fürs Alter zusätzlich selbst vorzusorgen. Als Erstes überlegst du dir, viel wie du künftig monatlich zur Seite legen kannst – und dies auch über einen so langen Zeitraum wie 30 Jahre durchhalten wirst.

Berechne nun mit Hilfe eines Sparrechners im Internet, wie viel Kapital du mit diesem Monatsziel bis zum Rentenalter aufbaust – Annahme 1: Nach den 30 Jahren der Sparphase ruht dein Vermögen zehn Jahre lang (Festlegungsfrist), bevor du es als private Rente brauchst. **Annahme 2:** Über die gesamte Zeit werden deine Ersparnisse mit 2 % pro Jahr (lateinisch: per annum, p. a.) verzinst.

Nachdem du nun zunächst überlegt hast, wie viel du pro Monat für eine private Rente ansparen kannst, nun die umgekehrte Überlegung: Wie viel willst du im Rentenalter monatlich durch eigene Vorsorge zur Verfügung haben? Und wie viel müsstest du somit zuvor regelmäßig auf die Seite legen? Zur Berechnung der Sparrate hilft ein **Vorsorgerechner** im Internet. Annahmen hier: Die private monatliche Rente soll dir über 20 Jahre zur Verfügung stehen, Einzahlungen wie oben über 30 Jahre und zehn Jahre Wartezeit, Verzinsung von 2 % während Zeit des Ansparens und der Rente.



Rente + Vorsorge

Private Altersvorsorge

Sparrate, Zins und Vorsorgekapital

INFO

Fängt man bereits in frühen Berufsjahren mit der privaten Altersvorsorge an, ist Flexibilität während der Sparphase wichtig – in späteren Lebensabschnitten kann man womöglich mehr, vielleicht aber auch nur weniger zur Seite legen. Erfolgt der Vermögensaufbau z. B. mit einem Sparplan, wird der Monatsbetrag entsprechend angepasst. Außerdem zu beachten: Sind die Kosten wichtiger Versicherungen wie Haftpflicht (ggf. über die Eltern abgesichert) oder Berufsunfähigkeit schon berücksichtigt? Im Zweifel haben diese Vorrang vor der Altersvorsorge.



Also ich tue mich schwer, Jahrzehnte in die Zukunft zu denken.

Absolut. Aber einfach mal anfangen, kann nicht schaden.



„Wahrscheinlich ist es besser, mit kleinen Beträgen zu beginnen. Wer weiß, ob ich über Jahre eine größere Summe durchhalten kann“, überlegt Till. „Außerdem kann es passieren, dass kurzfristig mal eine unvorhergesehene Reparatur anfällt. Dann brauchst du noch eine Reserve. Ich weiß, wovon ich rede ...“, ergänzt Lisa nachdenklich.

Du hast dir vorgenommen, fürs Alter zusätzlich selbst vorzusorgen. Als Erstes überlegst du dir, viel wie du künftig monatlich zur Seite legen kannst – und dies auch über einen so langen Zeitraum wie 30 Jahre durchhalten wirst.

Berechne nun mit Hilfe eines Sparrechners im Internet, wie viel Kapital du mit diesem Monatsziel bis zum Rentenalter aufbaust – Annahme 1: Nach den 30 Jahren der Sparphase ruht dein Vermögen zehn Jahre lang (Festlegungsfrist), bevor du es als private Rente brauchst. Annahme 2: Über die gesamte Zeit werden deine Ersparnisse mit 2 % pro Jahr (lateinisch: per annum, p. a.) ver-

Lösung z. B. mit <http://www.zinsen-berechnen.de/sparrechner.php>

Monatliche Rate z. B. 25 € => Rentenkaptal nach 40 Jahren, davon 30 Jahre eingezahlt = 14.996,40 €. Bei 50 Euro wären es 29.992,80 €.

(Einstellungen Rechner u. a. Anfangskapital = 0, Zinssatz = 2 %, Ansparzeit = 30 Jahre, Festlegungsfrist = 10 Jahre)

Nachdem du nun zunächst überlegt hast, wie viel du pro Monat für eine private Rente ansparen kannst, nun die umgekehrte Überlegung: Wie viel willst du im Rentenalter monatlich durch eigene Vorsorge zur Verfügung haben? Und wie viel müsstest du somit zuvor regelmäßig auf die Seite legen? Zur Berechnung der Sparrate hilft ein Vorsorgerechner im Internet. Annahmen hier: Die private monatliche Rente soll dir über 20 Jahre zur Verfügung stehen, Einzahlungen wie oben über 30 Jahre und zehn Jahre Wartezeit, Verzinsung von 2 % während Zeit des Ansparens und der Rente.

Lösung z. B. mit <http://www.zinsen-berechnen.de/vorsorgerechner.php>

Monatliche private Rente z. B. 250 € => monatliche Sparrate über 30 Jahre + 10 Jahre Wartezeit = 82,66 €. Bei 500 € Rente wären es 165,33 €.

(Einstellungen Rechner u. a. Anfangskapital = 0, Auswahl „Sparrate berechnen“)